

Pressemitteilung

Umfrage: Deutsche ohne eigenes Auto?

Eine aktuelle Umfrage (1) im Auftrag von „Deutschland – Land der Ideen“ zeigt, wie die Deutschen zukünftig mobil sein wollen

Berlin, 22.08.2019 – Mehr als die Hälfte der Deutschen (52 Prozent) könnte auf ein eigenes Auto verzichten, wenn es ein flächendeckendes Angebot an öffentlichem Nahverkehr und ergänzenden Angeboten wie Sharing-Diensten gäbe. Besonders Großstädter* zeigen sich offen für ein Leben ohne eigenes Auto (57 Prozent). Das ergibt eine Umfrage im Auftrag der Standortinitiative „Deutschland – Land der Ideen“. Anlass ist der Deutsche Mobilitätspreis, den die Initiative gemeinsam mit dem Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) ausrichtet.

Deutsche gegenüber Elektroautos aufgeschlossen

Auch beim Thema Elektromobilität sind die Deutschen grundsätzlich bereit, neue Wege zu gehen. Rund 83.200 Elektroautos sind aktuell in Deutschland zugelassen – Tendenz steigend. Die aktuellen Umfrageergebnisse unterstützen diesen Trend: Fast die Hälfte der Deutschen (49 Prozent) könnte sich den Kauf eines Elektroautos vorstellen – trotz höherer Anschaffungskosten. Eine Bedingung muss jedoch erfüllt sein: ein gut ausgebautes und flächendeckendes Angebot an Ladestationen.

Drohnen bei jungen Menschen hoch im Kurs

Die Mehrheit der Bevölkerung (55 Prozent) glaubt nicht, dass durch den Einsatz von Drohnen zur Nahversorgung die Umwelt geschont und das Verkehrsaufkommen verringert werden kann. Doch der Altersvergleich zeigt deutliche Unterschiede: 65 Prozent der 18 bis 29-Jährigen glauben an den Nutzen von Drohnen zur Nahversorgung. Bei den über 60-Jährigen liegt dieser Wert lediglich bei 27 Prozent. Auch der Stadt-Land-Vergleich offenbart Unterschiede: Landbewohner** können sich den gewinnbringenden Einsatz der unbemannten Flugobjekte eher vorstellen als Großstädter* (36 Prozent).

Großstädter mit ÖPNV zufrieden

Die überwiegende Mehrheit der Großstädter* (78 Prozent) ist mit dem ÖPNV sehr bzw. eher zufrieden. Verglichen damit sinkt die Zufriedenheit auf dem Land** auf 35 Prozent. Verbesserungspotenzial wird in der Abstimmung der Angebote untereinander (60 Prozent) gesehen, gefolgt von der Erweiterung der Anzahl gut ausgebauter Fahrradwege (57 Prozent) sowie der Verfügbarkeit barrierefreier Zugänge zu Bahnhöfen oder Gebäuden (55 Prozent).

Autonomes Fahren – nein, danke?

Zur Arbeit, zum Supermarkt oder zum Arzt: Strecken, für die man sich zukünftig vom autonom fahrenden Auto chauffieren lassen könnte. Doch die Deutschen sind aktuell noch skeptisch: 62 Prozent der Befragten hätten Bedenken, ihre täglichen Wege mit einem selbstfahrenden Auto zurückzulegen. Frauen stehen dem autonomen Fahren mit größerer Vorsicht gegenüber (69 Prozent) als Männer (55 Prozent).

(1) Repräsentative Umfrage von forsa im Juli 2019 mit 1.002 Bundesbürgern ab 18 Jahren.

* Ortsgröße 500.000 Einwohner und mehr

** Ortsgröße 5.000 bis 20.000 Einwohner

Weiterführendes Material

www.deutscher-mobilitaetspreis.de/presse

Die Initiatoren: „Deutschland – Land der Ideen“ und BMVI

Mit dem Deutschen Mobilitätspreis machen die Initiative „Deutschland – Land der Ideen“ und das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur intelligente Mobilitätslösungen und digitale Innovationen öffentlich sichtbar. Die Deutsche Bahn und der VDV sind Partner des Wettbewerbs.

Pressekontakt

Deutschland – Land der Ideen

Linda Brandes

Tel.: 030/206459-114

brandes@land-der-ideen.de

www.land-der-ideen.de

www.twitter.com/Land_der_Ideen

www.facebook.com/deutschland.landderideen

Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur

Pressestelle

Tel.: 030/18300-7200

presse@bmvi.de

www.bmvi.de

www.twitter.com/bmvi